

Andreas Opprecht
FDP.Die Liberalen
Fliederweg 7
8583 Sulgen

EINGANG GR 24. April 2019			
GRG Nr.	16	EA 15	359

Einfache Anfrage

Koordinierte Trinkwasserversorgungsplanung von regionaler und überregionaler Bedeutung im Kanton Thurgau

Der Regierungsrat hat gemäss Medienmitteilung an seiner Sitzung vom 12. März 2019 von der neuen koordinierten Wasserversorgungsplanung (KWVP) von regionaler und überregionaler Bedeutung Kenntnis genommen.

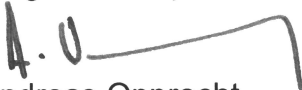
Trinkwasser ist eine wertvolle Ressource. Während die Gemeinden die Versorgung der Bevölkerung sicherstellen, übt der Kanton die Oberaufsicht über die Wasserversorgungen aus. Der Regierungsrat hat vorausschauend vor rund drei Jahren das Amt für Umwelt beauftragt, eine neue koordinierte Trinkwasserversorgungsplanung von regionaler und überregionaler Bedeutung zu erarbeiten. Wegen des Klimawandels ist mit mehr und längeren heissen und trockenen Perioden zu rechnen. Heisse und trockene Sommer haben sich seit 2003 gehäuft. Noch lange haben sich Quellen und Grundwasserstände nicht vom trockenen Jahr 2018 erholt. Und auch die ersten vier Monate 2019 waren wieder niederschlagsarm. Es ist wichtig, im Kanton Thurgau koordiniert die langfristige Versorgung der gesamten Bevölkerung und der Wirtschaft mit genügend und einwandfreiem Trinkwasser sicherzustellen.

Vor diesem Hintergrund bitte ich den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie werden die 80 Gemeinden respektive die zuständigen Wasserversorgungen an der Basis in die weitergehenden Arbeiten für die neue koordinierte Trinkwasserversorgungsplanung miteinbezogen?
2. Bis wann erhalten die Gemeinden respektive die zuständigen Wasserversorgungen die spezifischen Daten, damit sie die allfällig relevanten Defizite zeitnah angehen können?
3. Bis wann sollten nach Ansicht des Regierungsrates die erkannten Massnahmen umgesetzt werden?
4. Welche finanziellen Unterstützungen von Seite Kanton respektive Feuerchutzamt kann sich der Regierungsrat für die Umsetzung der Massnahmen vorstellen?

Ich danke dem Regierungsrat für die Beantwortung der Fragen.

Sulgen, 23. April 2019


Andreas Opprecht